

Ohne Rutsche und Planschbecken

Ferisaison-Start in den Freibädern Hohenhausen, Dörentrup, Alverdissen, Laßbruch und Bösingfeld. Überall gibt es hier und da Beschränkungen. In Kalletal wird in zwei Schichten geschwommen.



Bahenschwimmer Reinhold Lalk aus Schwelentrup ist im Dörentruper Freibad früh am Start.

FOTO: AXEL BÜRGER

Axel Bürger

Nordlippe. Auch wenn die Wettervorhersage für diese Woche nur durchwachsen ist: Freunde des kühlen Nass haben in Nordlippe eine große Auswahl. Außerdem verzichten viele Familien wegen der Reisebeschränkungen oder der komplizierten Rahmenbedingungen in diesem Jahr auf einen Sommerurlaub an südeuropäischen Stränden. Umso schöner, wenn der Besuch im Freibad Abwechslung bringt. Haaaaalt: So einfach wird es nicht. Die LZ hat sich in den nordlippischen Freibädern umgehört und nach den Regeln gefragt.

Dörentrup: „Am Samstag waren es über den Tag verteilt 310 Badegäste“, fasste Dirk Stüllwold aus der Dörentruper Verwaltung zusammen. Das schmale Eintrittsgeld von nur einem Euro pro Person habe man aufgrund der geänderten Situation beschlossen. Stüllwold: „Die Politik hat den neuen Preis auch mitgetragen.“

Wegen einer Bemessungsgrundlage zwischen Liegewiese und Beckengröße habe sich eine maximale Besucherzahl von 450 für Dörentrup ergeben. Um nicht alle Kontaktflächen fortwährend reinigen zu müssen, habe man die Umkleidekabinen verschlossen. Außerdem müssen die Kinder auf die Rutsche verzichten. Stüllwold: „Die Außenduschen können genutzt werden, aber Seife und Duschgel sind nicht machbar.“ Im Vergleich: Im vergangenen Jahr zählte man im Freibad an extremen Sonnentagen bis zu 800 Besucher. Knapp wurde es am Wochenende übrigens erneut bei der Parkplatzwahl. Manfred Miske, Vorsitzender des Freibadvereins und für die SPD im Rat: „Das wird sich nächstes Jahr ändern. Der Bau weiterer Parkplätze hinter dem DRK-Bau gegenüber dem Freibad ist politisch beschlossen.“

Alverdissen: Das Freibad in Alverdissen war unlängst positiv in den Schlagzeilen, weil man kurzfristig die Probleme auf

der Bademeisterposition lösen konnte. Rettungsschwimmer Jannik Schalofsky, Bruder des Freibadvereins-Vorsitzenden Florian Schalofsky, steht fortan am Beckenrand. Am ersten Ferienwochenende konnte auch die neue „Corona-Ampel“ in Alverdissen ihren Job antreten. Esther Rosenbrock, Schriftführerin im Verein: „Wir haben uns gegen ein manuelles Zählsystem am Eingang entschieden und ein elektronisches System angeschafft.“ Die Ampel, offiziell heißt sie „Go-Vivit“ kommt aus dem Kreis Warendorf und reagiert mittels eines Sensors auf Besucherströme. Rosenbrock: „400 dürfen in Alverdissen rein, wir hatten uns aber in einem ersten Schritt auf maximal 150 geeinigt.“ Die Umkleidekabine wurde neu ausgeflaggt und darf nur jeweils von einer Person betreten werden. Der Eintrittspreis von drei Euro je Erwachsenen wurde nicht verändert.

Hohenhausen: Wie in vielen Freibädern kann das Register-

rungsformular auch in Kalletal als Download schon vor dem Freibadbesuch ausgefüllt werden. Wer das technisch nicht umsetzen kann, bekommt in Hohenhausen einen Bogen am Eingang ausgehängt. Anders als die Nachbarorte hat man sich für ein System von zwei Schwimmzeiten entschieden. Das, so Vereinsvorsitzender Marc Häger, soll aber diese Woche noch modifiziert werden. Am Wochenende kamen die Besucher in zwei Gruppen – der Schichtwechsel war um 15 Uhr, musste aber nicht energisch durchgesetzt werden. Schwimmmeisterin Ronja Kern: „Wir können je Schwimmzeit bis zu 300 Personen reinlassen.“ Einschränkungen? Auf der Rutsche darf immer nur ein Kind sein. Einzelumkleidekabinen können genutzt werden, Sammelkabinen nicht. Das Hohenhauser Freibad wurde – die Autokennzeichen verraten es – wie in den Vorjahren auch von vielen Menschen aus der Nachbarkommune Vlotho besucht. Eintritt: ein Euro.

Extertal: In Laßbruch am „Schiefen Brink“ regelt wie immer (seit 26 Jahren) Schwimmmeister Dirk Herrmann den Betrieb. Christoph Bebermeier, Vorsitzender des Freibadvereins: „Wir kommen ohne DLRG-Rettungsschwimmer aus, geben dieses Jahr aber keine Saisonkarten aus. Viele Besucher kommen aus dem Raum Rinteln, einige sogar aus Bielefeld, weil wir 2019 mal im WDR-Fernsehen vorgestellt wurden. Berechnet wurde, dass 250 Personen zeitgleich rein können.“ Sprungturm und Umkleidekabinen sind in Laßbruch dicht. Im Nachbarort Bösingfeld hat der Verein um Stefan Dubbert die Bänke am Beckenrand abgebaut und auf die Grünfläche gestellt. Dubbert: „Freitag waren die Besucherzahlen mit etwa 130 verhalten. 2019 hatten wir am heißesten Tag 800 Menschen im Freibad.“ Einschränkungen in Bösingfeld? Dubbert: „Sprungturm und Rutsche können nicht benutzt werden. Das Planschbecken öffnen wir vielleicht in dieser Woche.“

Feine Klänge unter freiem Himmel

Tom Daun spielt Harfe auf dem Burghof der Burg Sternberg und verzaubert mit teils exotischen Tönen.

Extertal-Linderhofe (krü). Harfenist Tom Daun hat die Gäste auf der Burg Sternberg unter dem Titel „Die Harfe im Serail“ in die Musikwelt des Orients entführt. Anja Kleinsorge, Organisatorin der Reihe „Blaue Stunde Sternberg“, begrüßte etwa 60 Gäste zum Nachholkonzert im schönen Ambiente des Burghofes. Dorthin ist die Reihe gewechselt – ursprünglich hatte Tom Daun Mitte März im Ritteraal spielen sollen.

Die Harfe ist eines der ältesten Instrumente und findet schon in der Bibel Erwähnung. Im Orient ließ sich der Sultan gerne von Harfenklängen verwöhnen. Kompositionen vom osmanischen Hof, arabische und persische Volksmelodien, Musik sefardischer Juden und Klänge aus „Al Andalus“, dem mittelalterlichen Spanien, erklangen unter der Moderation des Künstlers. Abendländische Charakterstü-



Blaue Stunde Sternberg: Tom Daun entführt im Burghof seine Gäste ins osmanische Serail.

FOTO: THOMAS KRÜGLER

cke von Lully und Satie ergänzten das Programm.

Das traditionelle türkische Lied „Cecen kizi“ (Tschetschenisches Mädchen) von Tamburi Cemil Bey (1873 bis 1916) eröffnete den orientalischen Reigen, in dem feine Harfenklänge die Gäste nach langer musikalischer Abstinenz beseele. Ein griechisches Mor-

genlied der Insel Kalymnos betörte mit verschnörkelten Melodiebögen.

Dass orientalische Musik auch europäische Komponisten inspiriert hat, zeigte das Stück „Gnosienne 3“ des Franzosen Erik Satie (1866 bis 1925), das in meditativer Ruhe dahinschwabte. Europäische Musik ist immer schon durch

Exotisches beeinflusst worden. Voller Pathos beeindruckte der Marsch zur türkischen Zereemonie aus der Feder des Barockkomponisten Jean Baptiste Lully (1632 bis 1687).

Eine Reihe von mittelalterlichen Tänzen ließ der Interpret ineinanderfließen. Für das andalusische Liebeslied „Lamma bada“ wechselte Daun von der Barockharfe zur heller klingenden keltischen Harfe.

Schon der persische Mystiker Hafiz aus dem 14. Jahrhundert pries im schwärmerischen Ton den zauberhaften Klang der Harfe: „Ohne den Klang der Harfe greife nicht zum Glas“. In der Pause erfrischten sich die Gäste bei Getränken, kleinen Speisen und einem Regenschauer. Das griechisch-türkische Lied der Metzgergilde „Hasapiko“ ließ das Konzert temperamentvoll ausklingen. Das begeisterte Publikum gab viel Applaus und erhielt Zugaben.

Hund vertreibt Einbrecher

Kalletal-Langenholtzhausen. Das Anschlagen eines Hundes hat vermutlich dazu geführt, dass Einbrecher nicht in ein Haus an der Straße Hellinghausen gelangt sind. Wie die Polizei mitteilt, hatten die bislang unbekannt Täter am frühen Montagmorgen gegen 4.30 Uhr in Langenholtzhausen versucht, eine Eingangstür des Hauses aufzubrechen. Offensichtlich gaben sie den Einbruchversuch auf, weil der Hund bellte. Wer Beobachtungen zu der Tat gemacht hat oder andere Hinweise geben kann, den bittet die Polizei, sich an das Kriminalkommissariat 2 in Detmold unter Telefon (05231) 6090 zu wenden.

HEUTE

Ostlippische Tafel, Ausgabe- stelle Extertal, Spendenannahme: 8.15-11.30 Uhr; Anmeldung ab 16.15 Uhr, danach Ausgabe, Mittelstraße 44, Bösingfeld.



**Mehr als
30.000
Artikel billiger¹**

**DIE STEUER
SINKT,
DIE PREISE
AUCH!**

**WIR GEBEN
DEN PREIS-
VORTEIL AB
SOFORT AN
SIE WEITER.**

**DIE WELT
Preis-
Champions**
in der Kundenbegeisterung

Kaufland | Nr. 1
der Verbrauchermärkte + SB-Warenhäuser

Im Ranking:
7 Verbrauchermärkte + SB-Warenhäuser
www.preis-champions.de
ServiceValue GmbH 04/2020

**HÄNDLER
DES JAHRES
DEUTSCHLAND**

**2019-2020
SUPERMÄRKTE**

WirtschaftsWoche

**HÖCHSTES
Kunden-
vertrauen**
2019

Kaufland

Im Vergleich: 7 Verbrauchermärkte + SB-Warenhäuser
Partner: ServiceValue GmbH
Ausgabe 40/2019

**DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG**

**1. PLATZ
Beliebtestes
SB-Warenhaus**

Teilkategorie in der
Kundenbefragung
Dez. 2019
5 SB-Warenhäuser

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

**DEUTSCHLAND
TEST**

EINE MARKE VON

**ROCKS
MONEY**

**SEHR GUT
PREIS-LEISTUNGS-
VERHÄLTNIS**

KUNDENZUFRIEDENHEIT
UMFRAGE (POCS 06/19)
www.testlandtest.de

¹Ausgenommen hiervon sind Tabakwaren, Gutscheinkarten und E-Loading- und Guthaben-Artikel, Presseerzeugnisse, Bücher, Pfand, Getränke aus Heißgetränkeautomaten sowie Müllgebühren.
²Weitere Informationen zu unseren Auszeichnungen finden Sie unter kaufland.de/auszeichnungen

Weitere tolle Angebote unter **kaufland.de**

Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

